

Herrn Bürgermeister
Christoph Tesche

im Hause

ce/di

3.2.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

namens der SPD-Fraktion bitte ich Sie, den nachfolgenden Antrag mit in die Tagesordnung der Ratssitzung am 19.03.2018 aufnehmen zu lassen.

Für die Gesundheit der Menschen und für mehr Artenvielfalt: Die Verwendung von Glyphosat in Recklinghausen einschränken

Der Rat der Stadt Recklinghausen beschließt:

Der Rat der Stadt Recklinghausen lehnt den Einsatz von Glyphosat auf dem Gebiet der Stadt Recklinghausen ab und beauftragt die Verwaltung

1. auf eigenen städtischen Flächen kein Glyphosat zu verwenden,
2. Pächter_innen von Flächen der Stadt Recklinghausen dazu aufzurufen, auf die Verwendung von glyphosathaltiger Mittel zu verzichten,
3. bei der Neuverpachtung städtischer Flächen und bei der Verlängerung von Pachtverträgen ein Verbot zur Nutzung von Glyphosat vertraglich festzuschreiben.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, in Gesprächen mit der Landwirtschaftskammer und dem landwirtschaftlichen Kreisverband darauf hinzuwirken, dass landwirtschaftliche Betriebe eine Selbstverpflichtung zum Verzicht auf den Einsatz von Glyphosat unterzeichnen.

Begründung:

Der Einsatz des Pflanzengifts Glyphosat ist sehr umstritten. Expert_innen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Internationalen Agentur für Krebsforschung (IARC) schätzen das Mittel als krebserregend ein. Darüber hinaus hat Glyphosat einen negativen Einfluss auf die Artenvielfalt unserer Flora und Fauna. Diesen Bedenken zum Trotz hat die EU-Kommission im November 2017 die Zulassung des Pflanzengiftes Glyphosat um fünf Jahre verlängert.

Wir finden, der Einsatz eines Pflanzengiftes, dessen Unschädlichkeit für die Gesundheit der Recklinghäuser Bürgerinnen und Bürger nicht klar bewiesen ist, darf nicht weiter genehmigt werden. Auch wenn ein lokales Verbot nicht möglich ist, so kann die Stadt Recklinghausen doch in ihrem Rahmen einiges tun, um den Einsatz von Glyphosat in Recklinghausen einzuschränken.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Cerny', with a long, sweeping underline.

Frank Cerny
Fraktionsvorsitzender